



AG Nachhaltigkeit

JAHRESMELODIE- WAS NÄHRT MICH?

Harzdorf, Regina & Wolf, Anne | JAHRESMELODIE- WAS NÄHRT MICH | 14 März 2024,
14:00-16:00 Uhr, Raum Hedwig

Fundament Nachhaltigkeit

Biblische Schöpfungsgeschichten, Psalm 104

Psalm-Nachdichtung (nach Psalm 104)

Ein Lob bekommst du von mir, Gott, ein großes Lob.
Warum? Weil du alles so wunderbar gemacht hast,
so viele Früchte, soviel Korn fürs Brot,
so herrliche Blumen und auch die Früchte am Apfelbaum.
Du, Gott, schickst vom Himmel den Regen,
der alles erfrischt und jeder Pflanze Leben schenkt.
Du machst das Land voll von Früchten,
Pflaumen und Birnen und Äpfel. Ich rieche den Apfel.
Er schmeckt so gut. Er gibt Kraft und Süße ins Leben.
Du lässt Gras wachsen für das Vieh,
für Kühe und Pferde und Ziegen und Schafe.
Und sei gelobt, du großer Gott,
für Sonne und Mond und die Sterne,
für Sternensysteme und Galaxien
und für das weite, unendliche Meer.
Ich will dir singen, du mein Gott.
Ein Lob bekommst du von mir.
Wie zahlreich und schön sind deine Werke.
Ich will dir danken, solange ich bin.

Moderne

Von einem Prinzip der Forstwirtschaft hat sich Nachhaltigkeit zu einem Leitbild für die Weltgemeinschaft des 21. Jahrhundert entwickelt. Der Kerngedanke: Auf lange Sicht dürfen wir nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde oder zukünftiger Generationen leben.

Schlage nur so viel Holz, wie der Wald verkraften kann! So viel Holz, wie nachwachsen kann - so formulierte Hans-Karl von Carlowitz 1713 als erster das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinem Buch über die Ökonomie der Waldkultur "Silvicultura oeconomica".

Seit dieser ersten Definition hat sich der Begriff der Nachhaltigkeit weiterentwickelt und geht längst über einen reinen Umweltbegriff hinaus. Er basiert auf der Erkenntnis, dass Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sich gegenseitig beeinflussen: Es wird langfristig keinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt ohne eine intakte Umwelt geben. Ebenso wenig wird es gelingen, die Umwelt effektiv zu schützen, wenn Menschen um ihre wirtschaftliche Existenz kämpfen müssen.

Ankommen

Begrüßung

Runde: Wer sind wir? – Wer sind unsere Gäste?

Vorstellung

Beschreibung der AG und ihrer Zielstellung

Die AG hat es sich zum Ziel gesetzt, Begegnung und Austauschmöglichkeiten zwischen Menschen zu schaffen, die sich für das Thema Nachhaltigkeit/ BNE interessieren oder denen es eine Herzensangelegenheit ist. Eingeladen zu den Angeboten der AG sind daher alle pädagogischen Fachkräfte, Gemeindemitglieder, Auszubildende beziehungsweise Studierende, die sich zu diesem Thema mit Respekt begegnen wollen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Geschlecht. Neue Gäste sind jederzeit gerne Willkommen. Die AG findet einmal im Quartal im Gebäude der Träger:In statt.

Als Träger:In der Einrichtungen wollen wir die Schöpfung achten und unsere Schöpfungsverantwortung LAUDATO SI generationengerecht wahrnehmen. Alle sind für die Erhaltung verantwortlich, jeder kann sich beteiligen. Dafür ist konkretes Handeln und Tun gefordert, muss Handlungskompetenz erlernt werden. Dies ist eine Voraussetzung, um den Kindern weiterhin eine lebenswerte Welt übergeben zu können.

Um Kindern die Möglichkeit zu geben, Teil einer Wertegemeinschaft zu werden und moralische Einstellungen zu entwickeln und diese in die Gesellschaft einzubringen, benötigen sie authentisch handelnde Erwachsene als Vorbilder in ihrem Umfeld – in Kita und Familie.

Ziel: Einen aktiven Beitrag zur schöpfungsfreundlichen ressourcenorientierten Kita leisten können.

DaSein

Kleiner theoretischer Input SDG's I Nachhaltigkeitsziele

Die Nachhaltigkeitsziele bedingen einander und leiten sich aus fünf Prinzipien ab

1. Die Würde des Menschen
2. Der Schutz unseres Planeten
3. Wohlstand für alle
4. Die Förderung von Frieden
5. Der Aufbau globaler Partnerschaften



Thema: Was nährt mich?

Karten- Methode: Was macht mich „satt“ und glücklich und stärkt mich von innen heraus?

Pädagogischer Bezug

Salutogenese: Selbstfürsorge als Basis für Fremdfürsorge- wie entwickle und erhalte ich meine Gesundheit ganz individuell?

Ideen-Pool: Wir sammeln Gedanken der Teilnehmer:Innen zum Thema „Schöpfungsverantwortung/Nachhaltigkeit in der Kita“ ein und besprechen Potentiale für den Kita Alltag.

LebeWohl sagen

Verabschiedung

Wir gestalten die Feedback-Runde und besprechen gemeinsam die gewünschten Themen für den nächsten Termin.